

# Sanitärmoniteur / Sanitärmoniteurin

## Berufsbeschreibung



Sanitärmoniteure und Sanitärmoniteurinnen verlegen Wasser-, Abwasser-, Gas- sowie Druckluftleitungen und montieren die zugehörigen Armaturen und Apparate. Sie führen Unterhalts- und Reparaturarbeiten an sanitären Einrichtungen aus.

Der Arbeitsplatz besteht zur Hauptsache aus Werkbank mit Schraubstock sowie speziellen Werkzeugen und Maschinen.

Der Sanitärmoniteur und die Sanitärmoniteurin sind die Spezialisten für das Lebensmittel Wasser. Ob Kochen, Baden, Duschen, Waschen oder Pflanzen giessen, die Arbeit dieser Berufsleute begleitet uns den ganzen Tag. Zur Sicherstellung der Wasserversorgung legen sie schon im Rohbau eines Gebäudes die notwendigen Wasser- und Abwasserleitungen. Sobald die Leitungen zugemauert sind, installieren sie Bade- und Duschwannen, Waschbecken, Armaturen usw. Sie sorgen auch dafür, dass das verbrauchte Wasser in die Kläranlagen abgeleitet wird.

Sanitärmoniteure / Sanitärmoniteurinnen sind vorwiegend unter Dach in Neu- und Umbauten tätig. Meistens arbeiten sie im Zweierteam zusammen mit einem Berufskollegen. Manchmal sind auch grössere Montagegruppen im Einsatz. Auf der Baustelle wird auch mit Handwerkern aus anderen Bauberufen zusammengearbeitet. Dies verlangt Absprache und Teambereitschaft.

## Anforderungen

- Handwerkliches Geschick
- Freude an der Arbeit mit Metall und Kunststoff
- Technisches Verständnis
- Räumliches Vorstellungsvermögen
- Kreativität bei der Lösung von praktischen Problemen
- Praktisches Organisationstalent
- Selbständigkeit und Zuverlässigkeit
- Freude an wechselnden Montageorten
- Teamfähigkeit und Kollegialität
- Keine übermässige Empfindlichkeit gegen Hitze und Kälte
- Keine übermässige Lärmempfindlichkeit
- Gute Gesundheit, kein Rückenleiden



## Voraussetzungen

- Abgeschlossene Volksschule

## Ausbildung

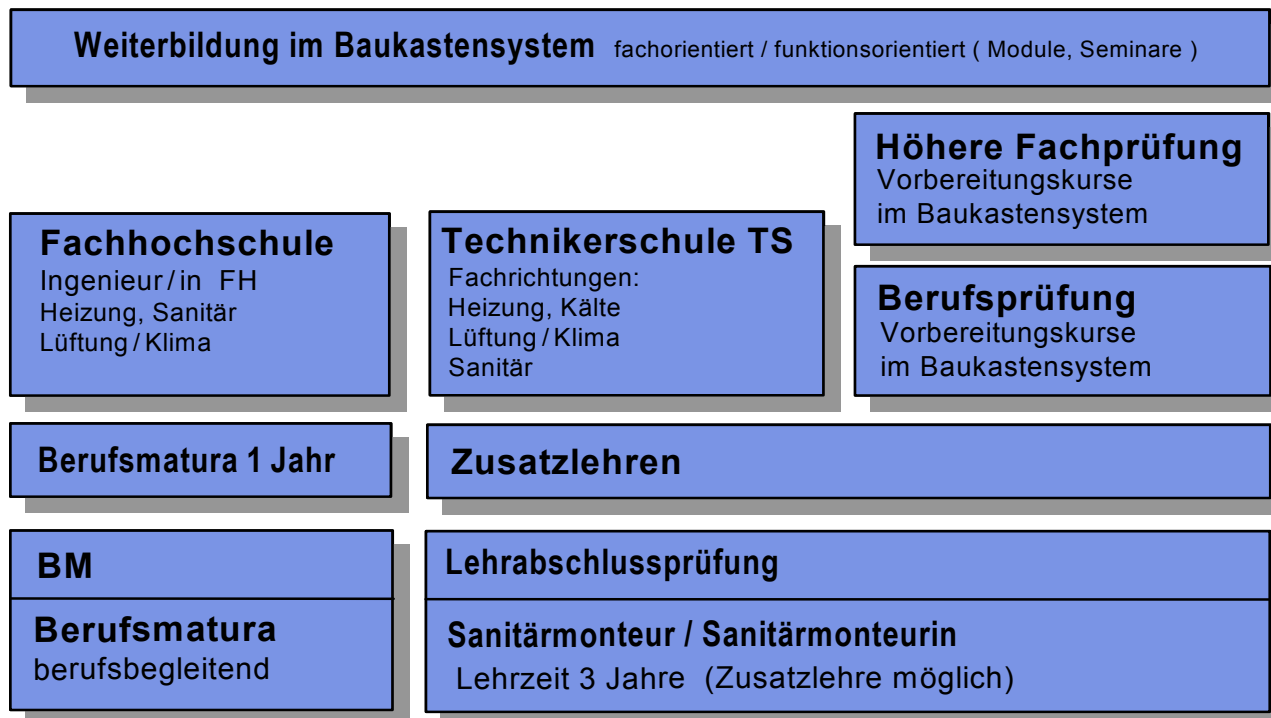
*Dauer der Lehre:* 3 Jahre

*Praktische Ausbildung:* In einem ausführenden Betrieb der Sanitärbranche oder in einem gemischten Betrieb Heizung / Lüftung / Sanitär, ergänzt durch überbetriebliche Kurse.

- Theoretische Ausbildung:** Pro Lehrjahr 1 Tag pro Woche an der Berufsschule.  
Fächer: Berufskunde (Chemie, Physik, Werkstoffkunde, Fachkunde, Informatik, Fachrechnen), Fachzeichnen und Skizzieren, Sprache und Kommunikation, Gesellschaft (Recht, Politik, Wirtschaft, Kultur), Turnen und Sport.
- Berufsmaturitätsschule:** Für gute Schüler und Schülerinnen besteht die Möglichkeit, die Berufsmaturitätsschule zu besuchen und die Berufsmatura zu erwerben. Die Berufsmatura kann auch erst nach der Lehre absolviert werden.
- Abschluss:** Die bestandene Lehrabschlussprüfung gibt Anrecht auf das eidgenössische Fähigkeitszeugnis als «Gelernter Sanitärmeister / Gelernte Sanitärmeisterin».

## Weiterbildung

- Fortbildung:** Kursangebote in den Bildungszentren von suissetec, an örtlichen Berufs- und Fachschulen oder in regionalen Ausbildungszentren.
- Zusatzlehre:** Es besteht die Möglichkeit, eine verkürzte Zusatzlehre in einem verwandten Beruf zu absolvieren (Heizungsmonteur/in, Spengler/in, Lüftungsanlagenbauer/in, Haustechnikplaner/in Sanitär). Es ist möglich, eine 4-jährige Lehre als Spengler-Sanitärinstallateur / Spengler-Sanitärinstallateurin zu absolvieren.
- Berufsprüfung:** Chefmonteur / Chefmonteurin Sanitär
- Höhere Fachprüfung (Meisterprüfung):** Haustechnikinstallateur / Haustechnikinstallateurin Sanitär
- Technikerschule:** Techniker / Technikerin TS, Fachrichtung Sanitär
- Fachhochschule:** Ingenieur / Ingenieurin FH Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik



**Informationen und Unterlagen:** Schweizerisch-Liechtensteinischer Gebäudetechnikverband (suissetec)  
Frau D. Wildhaber, Abteilung Bildung, Telefon 043 244 73 42  
Mail: [dorli.wildhaber@suissetec.ch](mailto:dorli.wildhaber@suissetec.ch)